

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 28 (1912)

**Heft:** 15

**Artikel:** Programm der internationalen wasserwirtschaftlichen Konferenz in Bern

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-580437>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Annungen und  
Veretue.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXVIII.  
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20  
Inserate 20 Cts. per einpaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 11. Juli 1912.

**Wochenspruch:** Lehre bildet Geister,  
Doch Übung macht den Meister.

## Ausstellungswesen.

Industrie- und Gewerbe-  
Ausstellung von Toggenburg  
und Wil in Wattwil 1911.  
Nachdem die vielen Aussteller  
und Komiteemitglieder durch  
ein schönes Erinnerungsblatt

überrascht wurden, versammelte sich letzte Woche das  
Zentralkomitee zu einer Schlussitzung. An derselben  
wurde die Abrechnung über die letztjährige Ausstellung  
genehmigt. Die Ausstellung in Wattwil wurde am 9.  
Juli 1911 eröffnet und dauerte bis und mit 1. Oktober  
1911. Das Unternehmen, welches mit großen Kosten  
rechnen mußte und von Anfang an ein Defizit voraus-  
setzte, konnte dank der günstigen Witterung und der um-  
sichtigen Verwaltung mit einem kleinen Überschuss ab-  
schließen. Es mußten also die Garantiescheinezeichner  
nicht in Anspruch genommen werden, vielmehr kam das  
Zentralkomitee in die angenehme Lage, an verschiedene  
Vereine Vergabungen im Betrage von 1550 Fr. auszu-  
richten. Wattwil hat die große Aufgabe mit Erfolg ge-  
löst und darf mit Genugtuung auf den bewegten und  
lebhaften Sommer 1911 zurückblicken.

**Schweizeritag in München.** Diese Zusammenkunft  
wird am 3./5. August stattfinden. Der Schweizeritag  
wird auch aus der Schweiz besucht und auf Veranlassung  
des Gewerbeverbandes Zürich sind von Zürich aus —

mit Aufnahme von Teilnehmern an einigen Zwischen-  
stationen — ein oder mehrere Extrazüge vorgesehen. Das  
nähere Programm wird nächstens veröffentlicht werden  
können. Der Besuch in München gilt hauptsächlich der  
„Bayerischen Gewerbechau“ und den mannigfachen  
Sehenswürdigkeiten, die die bayerische Residenzstadt und  
ihre Umgebung bieten. Die Administration für die Ver-  
anstaltung des Besuches besorgt im Namen des Komitees  
die Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen  
(Metropol) Zürich.

## Programm der internationalen wasserwirt- schaftlichen Konferenz in Bern

veranstaltet vom

Schweizer. Wasserwirtschafts-Verband in Ver-  
bindung mit dem Wasserwirtschafts-Verband  
der österreichischen Industrie und dem Verband  
bayrischer Wasserkraftbesitzer

Samstag und Sonntag den 13. und 14. Juli 1912,  
im Burgerratsaal des Kasino in Bern.

Samstag den 13. Juli 1912: 4 Uhr nachmittags:  
Eröffnung der Konferenz durch den Präsidenten des  
Schweiz. Wasserwirtschaftsverbandes Herrn Nationalrat  
E. Will; 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> — 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr nachmittags: Vortrag von

# Jul<sup>s</sup> Honegger & Cie., Zürich I

Lager: **Rüschlikon**

Spezialitäten:

Bureau: **Talacker II**Parallel gefräste Tannenhretter  
in allen Dimensionen.

Dach-, Gips- und Doppellatten

Föhren o Lärchen

la slav. Eichen in grösster Auswahl

„ rott. Klotzbretter

„ Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter. gedämpft, parallel gefräst und  
astrein. 4278

Ahorn, Eschen

Birn- und Kirschbäume

russ. Erlen

Linden, Ulmen, Rüstern

Herrn Dr. Herz, Sekretär des Wasserwirtschafts-Verbandes der österreichischen Industrie: „Die Frage einer Versicherung gegen Hochwasserschäden“; 5½–6 Uhr nachmittags: Vortrag von Herrn Ingenieur A. Härry, Sekretär des Schweizer Wasserwirtschafts-Verbandes: „Die Verhältnisse in der Schweiz bezüglich einer Versicherung gegen Hochwasserschäden“; 6–8 Uhr nachmittags: Diskussion.

**Sonntag den 14. Juli 1912:** 9–10 Uhr vormittags: Vortrag von Prof. Dr. M. Huber, Professor an der Universität Zürich: „Fragen des internationalen Wasserrechts“; 10–10½ Uhr vormittags: Korreferat von Prof. Dr. W. Burkhard, Professor an der Universität Bern; 10½–12 Uhr vormittags: Diskussion; 12½ Uhr nachmittags: Diner im kleinen Restaurations-Saal des Kasino.

**Samstag und Sonntag den 13. und 14. Juli 1912 im Foyer des großen Saales des Kasino:** Ausstellung des eidg. Oberbauinspektors und der eidg. Landeshydrographie über Schutzbauten in der Schweiz gegen Hochwasser und Darstellung der hydrographischen Verhältnisse, hydrotechnische Instrumente etc.

Zur Teilnahme an dieser Konferenz sind alle Interessenten eingeladen. Programme und Anmeldekarten können durch die ständige Geschäftsstelle in Zürich I, Paradeplatz 2, Eingang Tiefenhöfe 11, bezogen werden.

## Allgemeines Bauwesen.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 6. Juli für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: S. Beck für Vergrößerung der Wirtschaft Glockengasse 8, Zürich I; A. Maurer-Widmer, Kaufmann, für Abtrennung von drei Büroräumen Sihlstrasse 3, Zürich I; Dr. Julius Frey für ein Einfamilienhaus Seefstrasse 133, Zürich II; J. Hoepfli, Direktor, für eine Automobil-Garage Kilchbergstrasse bei Nr. 94, Zürich II; Alfred Landolt, Vater, für ein Doppel-Mehrfamilienhaus Lavaterstrasse 90, Zürich II; C. Fischer für einen Wirtschaftsumbau Zollstrasse 122, Zürich III; G. Held Fürst, Architekt, für ein Doppel-Mehrfamilienhaus Stauffacherstrasse 26, Zürich III; C. Helbling, Bahnbeamter, für einen Ladenumbau, Webergasse 37, Zürich III; Karl J. Meili, Costumier, für Erstellung eines Aufzuges Baumgasse 10, Zürich III; Stadt Zürich (Materialverwaltung) für einen Umbau im Erdgeschoss Limmatstrasse-Ausstellungsstrasse, Zürich III; M. Böhler-Vieri für ein Doppelmehrfamilienhaus Englischviertelstr. 32, Zürich V; Walter Leemann-Buser, Architekt, für fünf Einfamilienhäuser verlängerte Mesedastrasse 14, 16, 18, 22 und 24, Zürich V; Gustav Siegrist, Architekt für ein Einfamilienhaus Krähbühlstrasse 4, Zürich V; H. Zuggener-Weber für Abänderung der genehmigten Pläne zu einem Wohnhaus Tulisstrasse 32, Zürich V. — Für ein Projekt wurde die baupolizeiliche Bewilligung verweigert.

**Neues Telephongebäude in Zürich.** Der Bundesrat beantragt der Bundesversammlung die Eröffnung eines Kredites von 352,800 Franken für den Ankauf der Liegenschaften Scheller an der Brandschenkestrasse und Killing an der Stockerstrasse zur Erweiterung des Bauplatzes für ein Telephongebäude in Zürich-Selnau.

Für den Umbau im stadtzürcherischen Altersheim Oberuster bewilligte der Große Stadtrat einen Kredit von 6500 Franken.

**Kirchenrenovation in Erlenbach (Zürich).** Die Gemeindeversammlung bewilligte den erforderlichen Kredit für die notwendig gewordene Renovation der Kirche.

**Wasser Versorgung Rütli (Zürich).** Die Gemeindeversammlung beschloß die Errichtung zweier Reservoirs à 150 m³ Inhalt und bewilligte den erforderlichen Kredit von 13,000 Fr.

Für die Straßenbahnbauten Steffisburg—Thun—Gantlen eventuell Beatenzschlucht werden die Pläne in nächster Zeit in Steffisburg aufgelegt. Oben am See haben die Terrainwerbungen schon begonnen. Die Bauarbeiten sollen nun wenn möglich Ende August an verschiedenen Orten beginnen, so daß die Eröffnung übers Jahr stattfinden könnte. Das Material für den Unterbau ist bestellt. Die Verträge betreffend Lieferung der Wagen und der elektrischen Kraft sind zum

## Spiegelmanufaktur

Facettierwerk und Beleganstalt

A. &amp; M. Weil, Zürich

vormals H. Weil-Heilbronner



Spiegelglas belegt und unbelegt, plan und facettiert in allen Formen und Grössen.

Preislisten und Spezial-Offerten zu Diensten.